

# PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 7. Mai 2024

## Hapag-Lloyd und IKEA gemeinsam für nachhaltigeren Seetransport

Hapag-Lloyd kooperiert mit IKEA Supply Chain Operations, um die Containertransporte von Hapag-Lloyd ausgehend von Asien zu dekarbonisieren – ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigeren maritimen Industrie.

Für den Zeitraum von März 2024 bis Februar 2025 haben sich beide Unternehmen darauf geeinigt, Hapag-Lloyds höchste Produktoption für Biokraftstoff „Ship Green 100“ zu nutzen, die auf Biokraftstoff aus Abfällen und Reststoffen anstelle von konventionellem Schiffstreibstoff basiert. Für IKEA wird in diesem Zeitraum eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund 100.000 Tonnen erwartet.

„IKEA ist ein wichtiger Kunde, bekannt für sein unermüdliches Engagement für Nachhaltigkeit. Durch unsere Zusammenarbeit reduzieren wir deutlich CO<sub>2</sub>e-Emissionen“, sagte Danny Smolders, Managing Director Global Sales bei Hapag-Lloyd. „Ship Green ist ein wichtiger Bestandteil unserer Dekarbonisierungsstrategie und bringt uns unserem Ziel, bis 2045 eine emissionsfreie Flotte zu betreiben, einen Schritt näher.“

IKEA hat sich zum Ziel gesetzt, die relativen Treibhausgasemissionen des Produkttransports bis 2030 um 70 % zu reduzieren und bis 2040 nur noch emissionsfreie Schwerlastfahrzeuge und Seeschiffe zu nutzen.

„Durch Bemühungen wie diese können wir kurzfristig die unmittelbaren Emissionen des Seeverkehrs reduzieren“, sagt Dariusz Mroczek, Category Area Transport Manager, IKEA Supply Chain Operations. „Biokraftstoff ist jedoch nicht die ultimative Lösung und wir müssen weiter zusammenarbeiten, um den notwendigen Wechsel zu emissionsfreien Kraftstoffen und Technologien zu erreichen.“

Diese Partnerschaft ist ein wichtiger Schritt in der maritimen Industrie, in der Zusammenarbeit und Innovation ineinandergreifen, um eine grünere und nachhaltigere Zukunft für die globale Schifffahrt zu schaffen. Sowohl Hapag-Lloyd als auch IKEA haben sich dazu verpflichtet, eine Vorreiterrolle bei umweltbewussten Praktiken einzunehmen und damit einen Maßstab für die Branche zu setzen.

**Hapag-Lloyd AG**  
Unternehmenskommunikation  
Ballindamm 25  
20095 Hamburg  
Telefon: +49 40 3001 - 2529  
presse@hlag.com  
[www.hapag-lloyd.com](http://www.hapag-lloyd.com)

## PRESSEMITTEILUNG

Mit „Ship Green“ bietet Hapag-Lloyd seinen Kunden emissionsreduzierte Seetransporte an. Basierend auf Biokraftstoff können die Kunden von Hapag-Lloyd zwischen 100%, 50% oder 25% CO2e-Emissionsvermeidung wählen. Ship Green ist für alle Verschiffungen verfügbar, einschließlich Standard-, Reefer-, Hardtop- und Tankcontainer.

Um mehr über Ship Green zu erfahren, besuchen Sie: <https://www.hapag-lloyd.com/en/online-business/book/ship-green.html>

### Pressekontakt

Nils.Haupt@hlag.com +49 40 3001 - 2263

Nikolas.Fischer@hlag.com +49 40 3001 - 2093

### About Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 266 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 2,0 Millionen TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Im **Segment Linienschifffahrt** ist das Unternehmen mit 13.500 Mitarbeitenden an Standorten in 135 Ländern mit knapp 400 Büros präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von 2,9 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Weltweit 113 Liniendienste sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen mehr als 600 Häfen auf allen Kontinenten. Im **Segment Terminal & Infrastruktur** bündelt Hapag-Lloyd seine Beteiligungen an 20 Terminals in Europa, Lateinamerika, USA, Indien und Nordafrika. Rund 2.600 Mitarbeitende sind dem Segment Terminal & Infrastruktur zugeordnet und bieten neben den Terminalaktivitäten ergänzende Logistikdienstleistungen an ausgewählten Standorten.

### Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.

### Follow our story:

